

RAUM UND WOHNEN

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, WOHNEN UND DESIGN

Wohnen: Zuhause in Frankreich, Basel und auf hoher See_32
Mit allen Sinnen: Wand- und Bodenbeläge_94

EXTRA Nackte Tatsachen – Neues für's Bad_78



HARTE SCHALE, WEISSER KERN

Der Bauplatz des Einfamilienhauses in Münchenstein, durch den eine Hochspannungsleitung verläuft, erforderte reichlich Geschick seitens des Architektenteams. Ähnlich einem faradayschen Käfig sollte der neue Lebensraum seinen Bewohnern Sicherheit, Ruhe und Geborgenheit bieten, aber auch sinnlicher Rückzugsort vom Alltag sein.

FOTOS: Börje Müller | TEXT: Juliane Reuther



3
1_Die erste Station auf dem Weg ins Gebäude ist eine Vorzone in Form einer Terrasse mit Blick auf das weite Umland. Loungechair «Panton One», Montana, Tisch und Bank «Hopper», Extremis. 2_Das Haus wird über den Carport mit scheinbar schwebendem Dach erschlossen. 3_Die Treppe ins Wohngeschoss ist gleichzeitig der Übergang ins Innere des Hauses. Rund um das Atrium sind die Wohn- und Schlafräume sowie Bad und Küche angesiedelt.

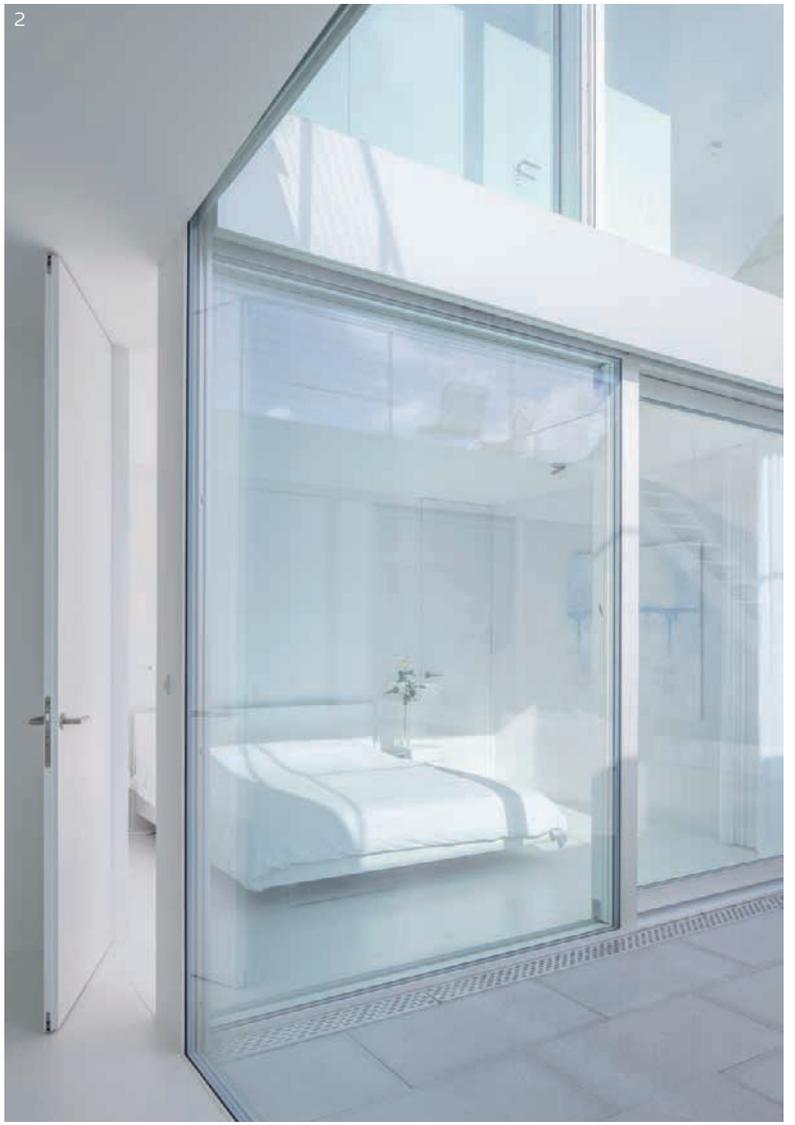




Die Möblierung sollte sich ebenfalls zurückhalten und nicht in Konkurrenz zur Aussicht treten: Esstisch «dk3-2» von dk3, Stühle «Ava» von Roche Bobois. Im Hintergrund Sofa «Delphi» des Schweizer Designers Hannes Wettstein für Erik Jørgensen sowie die Pendelleuchte «Kubus K1» von Pluma Cubic.



«Wir haben beide beruflich viel mit Menschen zu tun, deshalb wünschten wir uns für zuhause eine fast klösterliche, ruhige Umgebung und haben den Fokus auf die Aussicht in die Natur gelegt.»



HARTE SCHALE, WEISSER KERN

Der Verlauf einer Hochspannungsleitung durch das Grundstück oberhalb der Münchensteiner Tallandschaft, war Fluch und Segen zugleich. Einerseits bedurfte es einer gekonnten Abschirmung, andererseits generiert der Verlauf dieser Hochspannungsleitung über den hanggeprägten Bauplatz zusätzlichen Freiraum über die Grundstücksgrenzen hinaus. Um der Funktion einer Schutzhülle gerecht zu werden, aber auch als Adaption der bestehenden Materialhierarchie benachbarter Bauten, entschied sich das Architektenteam für einen Betonkörper als «harte Schale» mit komplett geschlossenen Seitenwänden. Der graue Baukörper folgt streng dem Hangverlauf und öffnet sich lediglich an der Süd-West-Fassade, von wo aus sich ein beeindruckender Blick in die umgebende Hügellandschaft eröffnet. Den Auftakt am oberen Grundstücksrand bildet ein grosszügiger Carport mit scheinbar schwebendem Dach, freien Durchblicken auf Umgebung und Haus, sowie einer Treppe zum Zugang des Hauses. Alles Äussere erscheint in sich ruhend, Grau in Grau, und ist gefasst vom

Grün der angrenzenden Wiesen- und Waldlandschaft. Sobald man das Haus betritt, kehrt sich die materialgetreue Farbgebung des Betons in ein strahlendes, überraschendes Weiss. Die Hülle wird zum Kern, zum innenliegenden Ruhepol, als Gegengewicht zum Ausblick in die weitschweifende Natur. «Wir haben beide beruflich viel mit Menschen zu tun, deshalb wünschten wir uns für zuhause eine fast klösterliche, ruhige Umgebung und haben den Fokus auf die Aussicht in die Natur gelegt», so die Bauherrschaft. Auf drei Etagen verteilen sich ineinander verschränkte und fließende Wohn- und Funktionsbereiche, welche alle konsequent dem gemeinsam von Architekt und Bauherrschaft definierten Farb- und Materialkonzept folgen. Fugenlose, mineralische Böden, monochrome Wände und Decken sowie flächenbündige Einbauten in reinem Weiss; nichts lenkt ab, übertönt oder sticht hervor. Die erste über die eingangs erwähnte Treppe erschlossene Station des Hauses ist eine aussenliegende, über die gesamte Gebäudebreite verlaufende Vorzone. Einzig charakterisiert vom seitlichen Ausblick auf das angrenzende Wiesengrundstück und einem Bankelement als

1_Das Badezimmer ist via Schlafzimmer zugänglich und wird über das grosszügige Atrium mit Licht versorgt. **2**_Die Glasfassade im Schlafzimmer lässt sich zum Innenhof hin öffnen. Bett «Simple» von Zeitraum. **3**_Perfekt für den spontanen Austausch: «Pic Nic»-Tisch/Bank-Kombination von Extremis.

Ein Raum. Eine Lösung. Ein Anbieter.

KAWA
DESIGN
KÜCHEN
BÄDER
RAUM



Kreuzmatt 12 | 6242 Wauwil | Telefon 041 984 28 00

www.kawa-design.ch

Besuchen Sie
unsere Ausstellung.



Im Untergeschoss befinden sich Gäste- und Freizeiträume sowie eine weitere Terrasse mit Möbeln von Montana, Pfalzberger und Extremis.

Entschleuniger, formuliert sie den Übergang ins Innere des Gebäudes. Den Auftakt im Inneren bildet ein reduzierter Eingangsbereich, optisch vergrössert über einen Wandspiegel und zoniert durch einen räumlichen Funktionsblock mit Garderobe und Gäste-WC. Der unaufgeregte, weisse Raumkörper aus MDF und Weissputz generiert durch seine Platzierung im Zentrum sowohl das Entree, als auch eine weitere Raumnische, ein Rückzugsort, der als Arbeits- und Leseplatz genutzt werden kann. Weiterhin befindet sich hier auch der Zugang zur grossen Aussenterrasse, welcher gleichzeitig als grossflächige Fensterfront den Eingangsbereich mit seiner Umgebung verortet und weiträumige Ausblicke zeigt. Die ca. 60 m² grosse Sonnenterrasse hat den Anschein einer Aussichtsplattform. Erhaben und mit grosszügigem Rundumblick lädt sie Bewohner und Besucher zum Verweilen, Schauen und Geniessen ein. «Wir wollten uns auch daheim wie in den Ferien fühlen, so dass gar nicht erst das Gefühl aufkommt, wegfahren zu müssen», lacht die Bauherrschaft. «Das ruhige, unkomplizierte und entspannte Urlaubsfeeling sollte sich unbedingt auch im Haus selbst und der Einrichtung widerspiegeln.» Offene, wechselseitig nutzbare Verbindungen zum Atrium, zum Wohn-, Koch- und Schlafbereich, sowie

Tageslicht bis tief ins Innere aller angrenzenden Raumzonen, zählen zu den besonderen Qualitäten der integrierten Aussenräume. «Das Beleuchtungskonzept haben wir selbst ausgearbeitet», so die Bauherrschaft. Dabei wurde mit Ausnahme der Leuchte im Wohnzimmer bewusst auf Pendelleuchten verzichtet. «Unser Konzept beruht auf der Kollektion Occhio von Axel Meise. Die einzelnen Elemente wurden seitlich entlang der Wände angeordnet und sind überall dimmbar.» Lebensmittelpunkt des Hauses ist der Wohn-, Koch- und Essbereich. Auch hier findet man bei Böden, Wänden, Decken sowie sämtlichen Einbauten ausschliesslich die Farbe Weiss. Die Funktionsbereiche verschwinden gänzlich in körperhaften Raumtrennern und integrierten Einbaumöbeln. Erweiterbar wird das Herz des Hauses schliesslich über eine Öffnung zum Atrium hin. Dieser introvertierte Innenhof fungiert als Zone zwischen gesellschaftlichem Treffpunkt und dem privaten Schlafbereich mit eigener Nasszelle und Ankleidezimmer. Die Besonderheit hier ist die mögliche Raumerweiterung über das Öffnen der Glasfassade zum Innenhof hin, sodass ein privates Leben im Freien, ein Schlafen unterm Sternenhimmel möglich ist. Auch im Badezimmer, das als umschlossener Raum vom Schlafzimmer her zugänglich ist, optimiert der



Mineralische Spachtelbeläge

Texolit RUSTICO,

der exklusive Boden- und Wandbelag
mit spezieller Optik und hoher Verschleissfestigkeit.

Im Wohnbereich verleiht er jedem Raum
Individualität und Charakter.

RUSTICO ist zeitlos, langlebig und wirkt nie langweilig.

So wie sich das Licht im Laufe des Tages ändert,
verändert sich auch die Wirkung seiner
lebendigen Oberfläche.

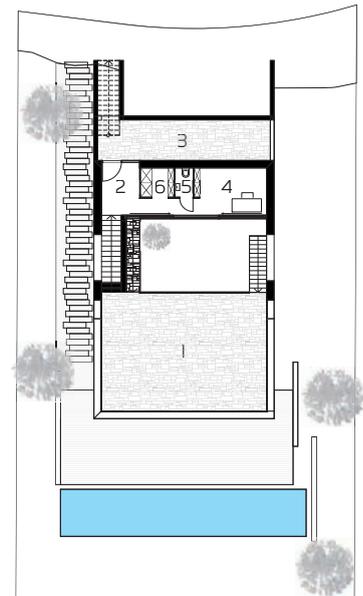


Texolit AG
Industrieböden und Decorbeläge
Furtbachstrasse 5
8107 Buchs ZH
Tel +41 44 844 50 44
www.texolit.ch



Der graue Baukörper folgt dem strengen Hangverlauf und öffnet sich über Südwesten hin zur umliegenden Landschaft.

Innenhof die Anbindung, Belichtung und Orientierung nach draussen. Die Raumgruppe des untersten Geschosses umfasst ähnlich wie der Schlafbereich ebenfalls einen Aussenraum. Vollverglaste Fensterfronten öffnen nicht nur das Blickfeld, sondern verbinden den Terrassenbereich ohne Einschränkungen mit dem Innenraum. Die offene Raumgruppierung ist funktional vielseitig nutzbar als Lounge, Musik- und Sportbereich oder als eigenständiger Gästetrakt mit zugehöriger Nasszelle. Alle Räume bzw. Raumbereiche sind über Schiebeelemente trennbar und ermöglichen unterschiedliche Privatheitsstufen. Die grosszügige Glasfassade erhält durch die Teilüberdachung der Terrasse einen wirksamen Sonnenschutz und bleibt durch textile Aussenvorhänge zusätzlich vor fremden Blicken verborgen. Der angrenzende Pool, als Verlängerung des Hauses in Beton ausgebildet, ist gleichermaßen der Abschluss des Gebäudes. So schaffte es das Architektenteam, sämtliche nutzbaren Aussenräume in das Haus und seine Umfassungswänden zu integrieren und damit eine Insel im Alltag zu schaffen, die den Bewohnern einen in sich ruhenden Rückzugsort bietet. ■



Obergeschoss

- 1 Dachterrasse
- 2 Entree
- 3 Vorplatz
- 4 Arbeiten
- 5 WC
- 6 Garderobe



Der Mensch im Mittelpunkt

Das Team Wanner Partner Architekten, geführt von Danny-John Wanner und Dr. Andreas Spring, steht für eine ausgewogene Architektursprache, die Mensch, Natur und Umwelt in Einklang bringt. Der Anspruch an ihre Entwürfe und Bauten ist es, Architektur in ihrer klassischen, modernen Form mit eigenen Interpretationen wiederzugeben, und dabei Einzigartigkeit zu erzeugen. Das zwölfköpfige Büroteam sieht seine Aufgabe

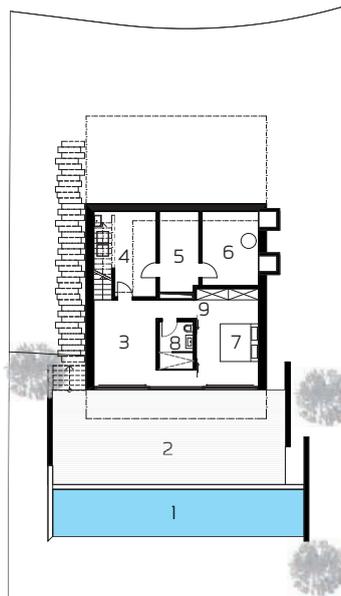
im subtilen und dennoch aussagekräftigen Umgang mit der bestehenden Substanz sowie neuen Aufgaben. Bei der Schaffung individueller Lebens- und Wohnräume steht für sie der Kunde mit seinen Bedürfnissen stets im Mittelpunkt.

WANNERPARTNER ARCHITEKTEN GMBH
4132 Muttenz
www.wannerpartner.ch



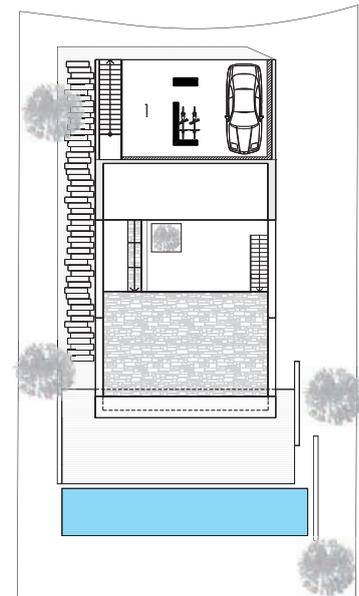
Erdgeschoss

- 1 Wohnen / Essen / Kochen
- 2 Flur / Treppe
- 3 Reduit
- 4 Ankleide
- 5 Schlafzimmer
- 6 Bad
- 7 Atrium



Sockelgeschoss

- 1 Pool
- 2 Terrasse
- 3 Lounge
- 4 Hauswirtschaft
- 5 Keller
- 6 Technik
- 7 Gästezimmer
- 8 Dusche / WC
- 9 Gang



Carport

- 1 Carport

Geberit AquaClean Mera
Das WC, das Sie mit Wasser reinigt.

■ GEBERIT

Einzigartig genial.



WhirlSpray-
Dusch-
technologie



Berührungslose
WC-Deckel-
Automatik



Föhn



Geruchs-
absaugung



TurboFlush-
Spültechnik



WC-Sitz-
Heizung



Orientie-
rungslicht

Funktion und Design in Vollendung – das neue Dusch-WC Geberit AquaClean Mera ist ein wahres Meisterstück.
Erleben Sie das wohltuende Gefühl von Frische und Sauberkeit mit zahlreichen neuen Komfortfunktionen.

→ www.geberit-aquaclean.ch/mera, Tel. 0848 662 663 und bei Ihrem Sanitärfachmann.

